

# Neues Jugendorchester besteht seine Mutprobe

## Trachtenkapelle Illerzell Aktive überraschen mit neuen Klangbildern

Vöhringen | sps | Die Erwartungshaltung der Besucher des Herbstkonzertes der Trachtenkapelle Illerzell wurde nicht enttäuscht. Die auffällig vielen jungen Zuhörer erlebten die Mutprobe des neuen Jugendmusikorchesters Gerlenhofen-Illerzell-Senden, die unter der Leitung von Sonja Fischer mit adrett-sauberem Spiel gut durchgestanden wurde. Die Aktiven überraschten im zweiten Teil des Programms mit neuen konzertanten Klangbildern.

In der Aula des Gymnasiums waren so gut wie alle Stühle besetzt, als Sonja Fischer den Taktstock hob, um das neue Jugendorchester vorzustellen. Erst seit Februar sind die

32 Musikanten beisammen. In der erstaunlich kurzen Zeit haben sie sich trotz der sehr unterschiedlichen Altersstrukturen zu einer harmonischen Gruppe zusammengefunden. Nicht zuletzt wohl deswegen, weil die Dirigentin Melodien ausgesucht hatte, die in die Klanggewohnheit junger Menschen passen.

### Von „karibischen Piraten“

Bei Neil Diamonds „I'm a believer“ war eine gewisse Nervosität noch zu spüren, die sich dann aber bei dem recht getragen gespielten „Classical Canon“ von André Waignein legte. Hans Zimmers „karibische Piraten“ und Andrew Lloyd Webbers „Mu-

sic of the night“ ließen die junge Schar erkennbar sicher werden, sodass „Y.M.C.A.“ ein richtiger Höhepunkt als Abschluss wurde. Die „Schlagwerker“ gaben recht deutlich den Rhythmus an.

Zur Festigkeit des neuen Orchesters mag beigetragen haben, dass Musiker in ihren Reihen sind, die bereits in der aktiven Kapelle spielen. Die überraschte nach der Pause dann ebenfalls in Illerzell. „Fanfare, Aria und Farandole“ – ein uralter provencalischer Tanz – boten da gleich zum Start kurzweilige Abwechslung, als auch noch Chorherren zum benediktinischen Gesang einzogen. So entstand ein faszinierender französischer Reisebericht.

### Mit Lichtbildern erhellt

Ein großartiges Klangbild – zudem durch Lichtbilder noch verständlicher gemacht – aus dem Leben in und um „Schloss Orth“ (Franz Neuböck) hatte Dirigent Andreas Notz danach mit kräftigen Farben ausgemalt. Dafür gab es reichlich Beifall. Der „Russian Waltz“ von Pavel Stanek ließ dann aufhorchen, weil neue Klangbilder geweckt wurden.

Notz setzte die Überraschung mit der Blaskapelle dann fort, als Opernweisen des Ungarn Ferenc Erkel aufblühten. Diesen Mut bewies er schließlich auch erfolgreich mit dem „Klezmer Karnival“ von Philip Sparke, als das ganze Blasorchester die besondere Note des Klezmer, des jiddischen Musizierens (eigentlich in kleinen Gruppen), aufnahm und das Publikum so überzeugte, dass Zugaben erklangt wurden.



Sonja Fischer als Dirigentin bestand mit dem von ihr geleiteten Jugendmusikorchester Gerlenhofen-Illerzell-Senden nach noch nicht einmal einjährigem Bestehen die gemeinsame musikalische Mutprobe.

Foto: sps

## Veteranen machen beim Dorfjubiläum mit Hauptversammlung Vorbereitungen werden besprochen

Illertissen-Jedesheim | hank | Das Jubiläum zum 900-jährigen Bestehen des Illertisser Stadtteils Jedesheim wird wie bekannt 2008 gefeiert. Der örtliche Veteranenverein arbeitet

auch freudige Anlässe“ betonte Mayer. Die Feier des Volkstrauertages im Gotteshaus und beim Kriegerehrenmal sei sehr angenehm verlaufen.

Veranstaltungen des Jahres. Er erwähnte die drei Ausschusssitzungen, die Teilnahme an der Kriegerwallfahrt nach Matzenhofen und das gelungene Bockstechen. Auch bei

Galerist  
Seen“ –

Gale  
P

VON RO

Ulm „Ic  
auf Niv  
Konku  
rist Ax  
druckt  
Woche  
ches mi  
ment, a  
freut. !  
Schritte  
entfern  
trieb, a  
nen Ga  
Kunst !  
Holr